JAHRESLOSUNG 2023

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Genesis 16,13

Ausgabe
Frühjahr 2023

Gottesdiensttermine:
12. März bis 9. Juli

Ev. Dietrich-Bonhoeffer-GemeindeZeitung

Inhalt

Andacht	2
Informationen	3
Verdacht auf Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung	4
Ansprechstellen für Betroffene sexualisierter Gewalt	5
Impressum	5
Nachrichten aus dem Presbyterium	6
Senior:innenfrühstück	7
Abschied von zwei Gemeindegliedern – Erich Maeser und Rolf Lüdgert	8
Familiensingen	9
Vorstellung Jana Bleimund und Pia Hebestreit	10
Segelfreizeit 2023 auf dem Ijsselmeer	11
Kindertreff mit Johanna und Kalle	12
Ferienspiele	12
Kinderseite	13
Kinder- und Familienkirche	14
Lehrhaus	15
Psalmchor sucht Sopranstimmen	15
Neuer Konfi-Kurs	15
Unsere Gottesdienste	16
Rückblick Bibelwoche 2023	18
Jubiläumskonfirmation	18
Shoa-Gedenkgottesdienst	19
Kirche am Abend	19
Dornberger Lebensmittelkorb	20
Freud und Leid	21
Geburtstage	22
Förderkreis	24
Unsere Sponsoren	25
Unsere Mitarbeitenden	32

Andacht

Liebe Leserin, lieber Leser.

Als sie zur Arbeit kommt, schaut der Kollege sie an und sagt: „Oh, wieder der Kopf.“ Die Angesprochene nickt. Sie freut sich, dass der Kollege direkt sieht, wie es ihr geht. Der reicht ihr ein Glas Wasser. Der Schmerz geht davon nicht weg. Aber sie weiß sich gesehen. Und das tut gut.

Gesehen zu werden tut nicht nur gut. Es ist (über-)lebenswichtig. Kein Mensch kann leben, ohne gesehen zu werden. Im Straßenverkehr ist uns das völlig klar. Aber auch in anderen Situationen wird es gefährlich, wenn Menschen nicht angesehen werden.

Als Sklavin war Hagar in einer schlechten Position. Sie musste tun, was man ihr sagte. „Tu dies, tu das, lass das, mach schneller, mach besser.“ Vermutlich bekam sie jeden Tag solche Anweisungen. Hat jemand sie dabei angesehen? Hat jemand ihr in die Augen gesehen und erkannt, wie es ihr geht? Hat jemand sie gefragt, was sie bewegt?

Hagar wusste, wie es ist, nicht gesehen zu werden. Sie wusste aber auch, wie es ist, wenn jemand den Blick auf dich wirft, der Macht über dich hat: Sarai, die Herrin, wurde nicht schwanger. Sie brauchte Hagar, damit die ein Kind für Sarai und Abram zur Welt brachte. So wurde Hagar missbraucht. Sie war nicht in der Position, nein sagen zu können. Und es war niemand da, der sie schützte.

Als Hagar schwanger war, veränderte sich ihre Position. Als werdende Mutter von Abrams Kind war sie von Bedeutung. Das fühlte sich zunächst gut an.

Aber es ging nicht gut. Es kam zum Konflikt zwischen Hagar, Sarai und Abram. Da war Hagar doch wieder in der schlechteren Position. Schließlich lief sie davon. Nur weg. Aber wohin? Es gab kein Ziel, keine Perspektive. Nur die Wüste.

Da hat Hagar eine überraschende Begegnung. Sie findet einen Brunnen. Allein das ist in der Wüste lebensrettend. Dort spricht jemand sie an. Fragt nach ihrem Woher und Wohin. Blickt mit ihr in die Zukunft und auf das, was werden kann. Hagar spürt: Diese Begegnung ist kein Zufall. Wer hier mit mir spricht, ist von Gott geschickt. Hagar spürt: Gott sieht mich. Und so spricht Hagar mit Gott und sagt: Du bist Gott, der mich ansieht.

Nach dieser Begegnung geht Hagar zurück zu Sarai und Abram. In der Wüste kann sie nicht überleben. Eine andere Perspektive hat sie noch nicht. Ein paar Jahre noch lebt sie mit Sarai und Abram und dem Kind, das sie zur Welt bringt. Der Konflikt ist nicht weg. Aber sie weiß sich gesehen. Von Gott angesehen. Von Gott angehört. Und das tut gut. Das lässt ihr Vertrauen wachsen: Es wird einen Weg für mich geben.

Gott sieht hin. Gott hört zu. Das zaubert den Schmerz nicht weg. Damit ist der Konflikt nicht gelöst. Aber es kann helfen, sich gesehen zu wissen. So kannst du anders dem Schmerz standhalten, den Konflikt angehen.

Es ist gut, wenn auch wir einander ansehen, mit achtsamem und respektvollem Blick. Es ist wichtig, dass auch wir dorthin sehen, wo Menschen Macht über andere haben, mit prüfendem und kritischem Blick. Es ist nötig, dass auch wir genau hinhören, wo Menschen ihr Unbehagen äußern oder unter Abhängigkeiten leiden.

Bei allem, was wir sehen und hören und erleben, wünsche ich Ihnen jeden Tag die Erfahrung, gesehen zu werden, von Menschen und von Gott.

Ihre Pfarrerin Karla Wessel

Bodelschwinghkirche an der Voltmannsstraße

Die Gebäude und Veranstaltungsorte der Evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde:

Matthäuskirche und Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum (DBZ)
Am Brodhagen 36

Bodelschwinghkirche
Voltmannstraße 265

Gemeindezentrum Wellensiek
Anbau am Kindergarten
Wellensiek 44a

HOT Wellensiek
Am Rottmannshof 124

Pflegezentrum Am Lohmannshof (PZL)
Tempelhofer Weg 11

Andachtstelefon

Unter **0521 430 600 23** gibt es jeden Sonntag eine Andacht aus unserer Gemeinde, die Sie sich die ganze Woche über anhören können. Beim Anruf entstehen *keine zusätzlichen Telefonkosten*.

Newsletter & Co.

Wenn Sie über aktuelle Änderungen, Veranstaltungen und Angebote informiert werden möchten, abonnieren Sie unseren **Newsletter** mit einer Email an das Gemeindebüro. Mindestens alle zwei Wochen erhalten Sie aktuelle Informationen.

E-Mail an:
bi-kg-bonhoeffer@kirche-bielefeld.de

Auch auf **instagram** und **facebook** sind wir unter dem Namen

dietrichbonhoeffergemeinde
zu finden.

Viele **Infos**, **Angebote** und **regelmäßige Termine** finden Sie auch unter:

www.dietrich-bonhoeffer-gemeinde.de

kirche@zuhause
jeden Sonntag neu
kirche-bielefeld.de
Das digitale Verkündigungsformat der Evangelischen Kirche

Verdacht auf Verletzung der sexuellen Selbst-bestimmung

Im August 2021 hat der Kirchenkreis veröffentlicht, dass es einen Verdacht auf Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung durch einen Mitarbeiter der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis gibt. Dass dieser Mitarbeiter in unserer Gemeinde tätig war, sollte damals noch nicht veröffentlicht werden. So war der Kirchenkreis gebeten und juristisch beraten worden.

An diesen Rat haben sich sowohl Kirchenkreis als auch Presbyterium gehalten. Nicht alle fanden diese Form des Schweigens richtig. Geleitet hat uns aber, dass wir das juristische Verfahren auf keinen Fall gefährden wollten.

Für die Mitglieder des Presbyteriums war es belastend, dass wir nicht offen sprechen konnten. Wieviel mehr aber hat es diejenigen belastet, die zum fraglichen Zeitraum Jugendliche in unserer Gemeinde waren! Auch die Eltern dieser Jugendlichen konnten so kaum Ansprechpartner*innen für ihre Anliegen finden. Diese Belastung war und ist uns bewusst. Es tut uns leid, dass dadurch bei manchen der Eindruck entstanden ist, wir wollten etwas unter den Teppich kehren. Das war nie unsere Absicht. Wir sind froh, dass wir nun endlich reden können. Nur so können wir uns denen zuwenden, die darunter leiden, was sie im Zusammenhang der Evangelischen Jugendarbeit erlebt haben. Wir bitten um Entschuldigung für diese lange Zeit der Verunsicherung und Ungewissheit.

Nach Bekanntwerden des Verdachtsfalls im August 2021 hat der Kirchenkreis schnell und eindeutig reagiert. Bei der Staatsanwaltschaft wurde Strafanzeige gestellt. Das Arbeitsverhältnis mit dem beschuldigten Mitarbeiter wurde beendet. Denjenigen, die im fraglichen Zeitraum in Verantwortung für die Evangelische Jugendarbeit standen, wurden diese Aufgaben entzogen. Den Betroffenen (soweit sie uns bekannt waren), wurden Angebote zur Unterstützung in der Aufarbeitung des Erlittenen gemacht. Das Jugendkuratorium wurde für den Rest der Legislaturperiode ausgesetzt.

In all dem hat es enge Absprachen zwischen Kirchenkreis und Gemeinde gegeben. Da die Gemeinde weder Anstellungsträgerin war noch die Aufsichtspflicht über die Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend hat, lag und liegt auch die Verantwortung für diese Aufarbeitung beim Kirchenkreis.

Trotzdem muss auch die Gemeinde aufarbeiten. Wo haben wir nicht genau genug hingeschaut? Wo haben wir nicht hartnäckig genug nachgefragt? Wie konnte es dazu kommen, dass Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde nicht den Schutz erlebt haben, den sie brauchen und auf den sie Anspruch haben?

Es tut uns leid, dass die Gemeinde Jugendliche nicht ausreichend geschützt hat. Wir bitten um Verzeihung für alles Wegsehen, Schweigen, Unterlassen von Seiten der Gemeindeleitung. Auch das hat dazu beigetragen, dass die Verletzungen möglich wurden.

Im Sommer 2022 erreichte uns ein Brief von inzwischen jungen Erwachsenen, die zum fraglichen Zeitpunkt in der Evangelischen Jugend in unserer Gemeinde aktiv waren. Die Schreibenden fordern Transparenz, Prävention und Bitte um Verzeihen. Mit jeder dieser Forderungen haben sie Recht, und wir setzen uns dafür ein, dass dies geschieht.

Wir werden nach dem ersten Gesprächsabend im Januar erneut zu einem Gemeindegespräch einladen, um über unsere Erkenntnisse in der Aufarbeitung und die Einführung von Präventionsmaßnahmen zu berichten. Das Presbyterium nimmt Ende Februar an einer Schulung zur Erstellung eines Schutzkonzeptes vor Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung teil und beginnt danach mit der weiteren Erarbeitung.

Wir werden zu verschiedenen Gesprächsforen einladen. Über die Termine informieren wir verlässlich über unseren Newsletter, die Homepage, Abkündigung im Gottesdienst und den Instagramkanal.

Auf dem Weg dorthin sind wir sehr dankbar, dass die Absender*innen des oben genannten Briefes zu einem weiteren Gespräch bereit sind. Dieser Austausch hilft uns sehr zu verstehen.

Dankbar sind wir für jedes offene Gespräch. Deshalb laden wir Sie ein, ja, wir bitten darum, sich zu diesem Thema an uns zu wenden.

Wir Gemeindepfarrerinnen sind ansprechbar für Fragen, Empörung, Unverständnis, Wut ...

Uns liegt an Aufklärung. Uns liegt an Unterstützung für die, die geschädigt worden sind – unabhängig davon, ob die Taten strafrechtlich justiziabel sind oder nicht. Und uns liegt an einer guten Prävention, damit Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde so gut wie möglich geschützt sind.

Nora Göbel und Karla Wessel

Ansprechstellen für Betroffene sexualisierter Gewalt:

Ansprechstelle der Ev. Kirche von Westfalen:
Kirchenrätin Daniela Fricke, Altstädter Kirchplatz 5, 33602 Bielefeld,
Telefon: 0521 594-308, E-Mail: daniela.fricke@ekvw.de

„man-o-mann" Männerberatung e.V.:
Teutoburger Straße 106, 33607 Bielefeld, Telefon: 0521 68676

Wildwasser Bielefeld e.V.:
Sudbrackstraße 36a, 33611 Bielefeld, Telefon: 0521 175476

Impressum

Herausgeber:
Presbyterium der
Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde;
V.i.S.d.P.: Nora Göbel, Schelpsheide 55b

Redaktionsausschuss:
Jürgen Diekmann, Nora Göbel,
Karla Kentzler, Dr. Luise Metzler,
Paul Schulz, Karla Wessel,
E-Mail: nora.goebel@kirche-bielefeld.de

Anzeigenberatung:
Karla Kentzler,
Telefon: 0521-10 28 94
E-Mail: karlakentzler@aol.com

Jürgen Diekmann,
Telefon: 0521-88 41 58,
E-Mail: diekmann.juergen@arcor.de

Gestaltung:
Markus Diekmann

Titelfoto:
Lotz

Druck:
hanodruck gmbh,
Schloß Holte-Stukenbrock

Erscheinungsweise:
dreimonatlich

Auflage:
5.600 Stück

Die Gemeindezeitung
wird überwiegend
durch Werbung finanziert.

**Wir danken den Inserenten
für Ihre Mithilfe.**

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 2. Juni 2023

Nachrichten aus dem Presbyterium

Das Presbyterium steht vor manchen Herausforderungen. Umso schöner ist es, dass mit Jana Bleimund und Pia Hebestreit zwei junge Frauen Presbyterinnen geworden sind. Unerschrocken, motiviert und engagiert bringen sie sich an verschiedenen Stellen in Gemeinde und Gemeindeleitung ein.

Pfarrbezirke

Im Dezember ist Pfarrer Gerhard Sternberg in den Ruhestand gegangen. Die Pfarrstelle wird nicht wieder besetzt. Somit gibt es nur noch zwei Pfarrstellen in unserer Gemeinde. Damit reduzieren sich auch die Pfarrbezirke auf zwei. Zur Orientierung kann man sagen: Alles, was süd-westlich des Brodhagens liegt, gehört zu Pfarrbezirk 1 (Pfarrerin Wessel). Alles, was nord-östlich des Brodhagens liegt, gehört zu Pfarrbezirk 2 (Pfarrerin Göbel).

Finanzen

Die Aufstellung des Haushaltsplanes 2023 hat gezeigt, dass wir unsere Ausgaben voraussichtlich nicht mit den Einnahmen decken können. In diesem Jahr können wir das noch mit einer Rücklagenentnahme ausgleichen. Das zeigt aber zugleich die Notwendigkeit, in Zukunft Kosten zu sparen – soweit es uns nicht gelingt, die Einnahmen zu erhöhen.

Verstärker

Umso schöner ist es, dass wir mit geringem finanziellem Aufwand die Verstärkeranlagen im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum (Matthäuskirche und Gemeindehaus) stabilisieren konnten. Eine Transportkiste, ein Multicore-Kabel, viel mehr brauchte es nicht, um eine Anlage für beide Gebäude nutzen zu können.

Renovierung der Jugendetage

Vielleicht haben Sie Lust, sich dort mal umzuschauen? Mit einfachen Mitteln ist die Jugendetage freundlich, hell und einladend geworden. Hier haben Kinder und Jugendliche Vorrecht in der Nutzung der Räume. Aber es gibt dann und wann auch Gruppen von Erwachsenen, die in den Genuss dieser Räume kommen.

Treffen mit der Nachbarin

Im Januar fand ein Treffen unseres Presbyteriums mit dem Presbyterium der Lydia-Gemeinde statt. Es diente dem Kennenlernen der Leitungsgremien der Nachbargemeinden. Wir haben manches entdeckt, was unsere Gemeinden verbindet, woran wir beide arbeiten, was uns hier wie dort wichtig ist. Für die Zukunft wollen beide Presbyterien auf eine intensivere Zusammenarbeit zugehen. Ziel ist dabei keine Vereinigung der Gemeinde, sondern eine gute Nachbarschaft in einem Personalplanungs- und Auftragsraum.

Aufbruch 2035

Die Synode des Kirchenkreises hat beschlossen, dass es in Zukunft drei Auftragsräume im Kirchenkreis geben wird. Diese sollen als Personalplanungsräume fungieren. Die Kirchengemeinden sollen in der Erfüllung des kirchlichen Auftrags der gemeindlichen Ebene zusammenwirken. (Weiteres dazu auf www.kirche-bielefeld.de)

Das Presbyterium hat der Einrichtung dieser Räume zugestimmt und seinen Beitritt zum Auftragsraum III (Mitte) erklärt.

Gottesdienste

In diesem Winterhalbjahr fanden die Gottesdienste alle in der Matthäuskirche statt. Einzige Ausnahme ist die Kinderkirche, die einmal im Monat im Gemeindehaus feiert. Sowohl zur Kinderkirche als auch zu den Familien-Gottesdiensten kommen viele Kinder mit ihren Angehörigen. Konfirmandinnen und Konfirmanden wirken immer wieder mit im Gottesdienst. Es gibt ein breites musikalisches Angebot. Die Kirche am Abend hat Ende Januar mit dem Shoa-Gedenk-Gottesdienst wieder ihre Feiern aufgenommen. So lohnt sich immer wieder ein Blick auf Homepage, Newsletter oder Aushänge, um zu erfahren, was am kommenden Sonntag zu erwarten ist.

Kollekten

In jedem Gottesdienst sammeln wir Kollekten. Eine davon ist immer für diakonische Aufgaben in der Gemeinde. Die andere Kollekte muss für jeden Gottesdienst einzeln festgelegt werden. Die Zuständigkeit dafür wechselt zwischen Landeskirche, Kirchenkreis und Gemeinde. Für die von uns festzulegenden Kollekten haben wir folgende Verwendungen beschlossen (die Kollektenzwecke ab Mai werden in einer der folgenden Sitzungen beschlossen):

- Dez 2022: Stadtteil-Kantine
- Dez 2022: Kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde
- Januar 2023: Leben für Menschen, Gikonko/Ruanda
- Februar 2023: Soziale Stadtteilarbeit in unserer Gemeinde
- Februar 2023: Nothilfe Erdbeben (über die Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Istanbul)
- Februar 2023: Connection e.V. (zur Unterstützung von Kriegsdienstverweigerern)
- März 2023: Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde
- April 2023: Oxfam Lammprojekt

Kirch-Cafe

Inzwischen haben wir etwa einmal im Monat wieder ein Kirchcafe im Anschluss an den Familien-Gottesdienst. Mitunter kann man nicht nur etwas trinken, sondern auch noch malen oder eine Kleinigkeit basteln. Auf jeden Fall ist das eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Lockerung der Corona-Schutzmaßnahmen

Seit einigen Wochen sind auch in unseren Räumen die Corona-Schutzmaßnahmen gelockert. Es gibt keine Maskenpflicht mehr. Wir empfehlen aber nach wie vor das Tragen von Masken, wenn der Schutzabstand nicht gewahrt werden kann.

Karla Wessel,
Vorsitzende des Presbyteriums

Senior:innen-frühstück

Liebe Leserin, lieber Leser.

Alle 14 Tage gibt es am **Donnerstagvormittag** um **9.30 Uhr** ein Frühstücksbuffet im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum. Es ist ein feines Frühstück, jedes Mal mit einer besonderen Leckerei. An den Tischen ist Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Anschließend gibt es ein Thema aus Geschichte oder Gegenwart, einen Reisebericht aus der Nähe oder Ferne, etwas Nachdenkliches oder etwas Humorvolles.

Zwei Stunden am Vormittag, die beleben und die Gedanken anregen.

Kommen Sie gerne vorbei, zum Beispiel am 9. März, 23. März, 06. April, 20. April, 4. Mai ... Oder melden Sie sich als Mitarbeiter:in und werden Sie Teil eines generationenübergreifenden, lebendigen Teams.

Karla Wessel

Abschied von zwei engagierten Gemeinde-gliedern

Erich Maeser

1986 war neben anderem für Erich Maeser ein entscheidendes Jahr: sein Leben veränderte sich bedeutend durch seine Zusage, eine ehrenamtliche Aufgabe in der damaligen Matthäusgemeinde zu übernehmen. Es war ein großes Glück für die Kirchengemeinde, denn Erich Maeser besaß eine besondere Fähigkeit zum wirtschaftlichen Denken und Handeln. Mit der ihm eigenen Bescheidenheit setzte er sich für die vielfältigen Aufgaben des Gemeindelebens ein. Beharrlichkeit und ein fundierter Überblick über die Möglichkeiten, finanzielle Quellen zu erschließen und nutzbar zu machen, kennzeichneten seine Mitarbeit. Dabei sah er sich immer im großen Zusammenhang mit den anderen Ehrenamtlichen, die zum Wohl der Gemeinde ihre Phantasie und Kraft einbrachten.

Erich Maesers Engagement trug sehr zum Erfolg u.a. des Kirchbauvereins (KBV) und damit auch der Kirchengemeinde bei. Als er mit seinem ehrenamtlichen Engagement begann, stand die Matthäuskirche zwar schon, aber es fehlte an vielen anderen Dingen. Und so hat er u.a. als Kassenwart des KBV in 35 Jahren mit vielen Spendenaktivitäten dazu beigetragen, unsere Kirchengemeinde zu unterstützen.

Der christliche Glaube und theologische Fragen lagen Erich Maeser bis in die letzten Tage seines 92 Jahre langen Lebens sehr am Herzen. In großer Dankbarkeit haben wir am 8. Dezember 2022 von ihm Abschied genommen im Vertrauen auf die biblischen Zusage des Psalm 18,20: Er führte mich hinaus ins Weite. Er befreite mich.

Christoph Diestelhorst,
für den Kirchbauverein

Erich Maeser und die „Soziale Stadtteilarbeit"

Erich Maeser war Mitglied in dem 1984 gegründeten Verein „Förderkreis für Sonderaufgaben in der Matthäus-Kirchengemeinde" (später: Förderkreis sozialer Stadtteilarbeit in der Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde e.V.).

Er gehörte dem Vorstand an und verwaltete dort die Finanzen dieses Vereins.

Diese Aufgabe hat er in großer und gewissenhafter Verantwortung über viele Jahre übernommen und mit anderen dafür gesorgt, dass dem Arbeitsbereich die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung standen. Kirchengemeinde und soziale Arbeit gehörten für Erich Maeser untrennbar zusammen.

Ich selbst kannte Erich Maeser nur mit einer alten, aber gut gepflegten Aktentasche. Es war so etwas wie sein Markenzeichen. In dieser Tasche befanden sich alle Unterlagen für die entsprechende Sitzung oder Besprechung.

Erich Maeser schied schon vor einiger Zeit aus dem aktiven Ehrenamt des Förderkreises aus. Seinen Nachfolger, Herrn Große-Bockermann, hat er in guter Weise eingeführt und eingearbeitet hat.

Für seinen ehrenamtlichen Einsatz in unserem Verein sind wir Erich Maeser in besonderer Weise dankbar.

Ruth Matthes, für den
„Förderkreis sozialer Stadtteilarbeit"

Rolf Lütgert

Am 12. Dezember 2022 haben wir von Rolf Lütgert Abschied genommen, der im hohen Alter von 94 Jahren verstorben ist. Rolf Lütgert war ein langjähriger Presbyter der früheren Matthäus-Gemeinde. Als ich 1983 als junger Pastor in die Gemeinde kam, stand er mir sofort freundschaftlich zur Seite. Bis zu seinem Tod war der Kontakt nie abgerissen.

Der Mann mit der Baskenmütze war Baukirchmeister und Vorsitzender des Kirchbauvereins. Kirche und Gemeindehaus am Brodhagen lagen ihm am Herzen. Nach der Fusion war er für den Kirchbauverein als Gast im Bau-Ausschuss der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde präsent.

Rolf Lütgert liebte Hesseln und die Hesseltage. Unsere Gemeindepartnerschaft nach Majoshaza (Ungarn) war für ihn von großem Wert. Viele erinnern sich sicher an sein Engagement für die Frühstücksrunde im Gemeindehaus am Brodhagen. Er hatte es sich zur Aufgabe gemacht, jeweils neue Referent*innen mit interessanten Themen anzusprechen. Die sog. Spargelausflüge der Frühstücksrunde waren legendär. Bei den Gemeindefahrten nach Chemnitz, Güstrow und an die Reformationsorte in Thüringen war er federführend dabei.

Die Botschaft des Evangeliums war für ihn das Fundament seines Einsatzes für die Gemeinde. Dass sich Menschen auf der Grundlage dieses Fundamentes treffen: ernst und engagiert, fröhlich und gesellig…. dies war ein Anliegen, dem er sich verpflichtet wusste.

„Wir aber wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zu Besten dienen!“ (Römer 8,28) – mit diesem Abschiedswort haben wir Rolf Lütgert weitergegeben in Gottes Hand. Mit Respekt denken wir an einen Presbyter zurück, der segensreich in unserer Mitte gewirkt hat.

Pfarrer i. R. Ulrich Wehmann

Familiensingen

„Kirche macht Musik“ zu Gast in der Matthäuskirche

Singst du gerne?
Dann komm doch am Samstag, **6. Mai um 16.00 Uhr** oder am Sonntag, **7. Mai um 16.00 Uhr** mit deinen Freund:innen, Geschwistern, Eltern, Großeltern, ...zum Familiensingen in die Matthäuskirche.

Wir wollen gemeinsam Lieder von Gott und der Welt sowie bekannte Frühlings- und Sommerlieder singen und dabei unsere Stimmen und den ganzen Körper in Bewegung und zum Klingen bringen.

Beate Eichholz und Sabine Paap werden das etwa einstündige Singen und Musizieren anleiten und moderieren. Die Teilnahme ist kostenlos.

KIRCHE macht Musik
Ein Angebot im Evangelischen Kirchenkreis Bielefeld

Vorstellung Jana Bleimund und Pia Hebestreit

Liebe Gemeinde,

mein Name ist **Jana Bleimund** (Foto unten), ich bin 29 Jahre alt und lebe seit 2018 in unserer Gemeinde. Als Sozialarbeiterin und Diakonin liegt es mir am Herzen das Gemeindeleben lebendig und aktiv mitzugestalten.

In den letzten Jahren habe ich das Gemeindeleben kennengelernt und freue mich sehr, dass ich seit Dezember 2022 Presbyterin unserer Gemeinde sein darf. In dieser Zeit konnte ich schon spannende Einblicke in die Arbeit verschiedener Gremien, wie der Kreissynode, erhalten und begleite die Konfirmand*innen auf ihrem Weg zur Konfirmation. Besonders die Begegnungen und die Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen bereiten mir Freude, um Teilhabe zu ermöglichen und sich gemeinsam über Themen wie Glaube, Werte und Religion auszutauschen.

Zudem ist es mir wichtig, Menschen aus allen Altersgruppen miteinzubeziehen und aktuelle Themen zu diskutieren, um die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich meistern zu können.

Ich freue mich auf die persönlichen Begegnungen und den Austausch mit Ihnen und Euch.

Hallo liebe Gemeinde!

Ein neues Gesicht im Presbyterium - das weckt sicherlich bei Ihnen die Neugier und Sie fragen sich: „Wer ist diese Person, die unsere Gemeinde mitgestalten will?“

Ich möchte mich Ihnen daher an dieser Stelle kurz vorstellen: mein Name ist **Pia Hebestreit** (Foto oben rechts), ich bin 28 Jahre alt, verheiratet und arbeite als Leiterin der Abteilung Eheschließungen im Standesamt der Stadt Bielefeld.

In meiner Freizeit bin ich häufig in der Küche, da ich leidenschaftlich gerne koche und backe. Zum Ausgleich tanze ich und meine Gedanken lasse ich beim Malen und Lesen schweifen.

Vor einigen Jahren habe ich bereits in meiner damaligen Gemeinde im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit mitgewirkt und bin seit dem letzten Jahr in unserem Kinderkirchenteam aktiv. Es bereitet mir große Freude, mit den Kindern biblische Geschichten zu erleben und zu sehen, wie viel auch unsere Kleinsten von den Botschaften der Bibel verstehen.

Mir ist es wichtig, dass unsere Kirche alle Altersgruppen von jung bis alt anspricht und jede*r bei uns willkommen ist. Ich möchte mich daher tatkräftig mit meinen Ideen im Presbyterium einbringen. Kommen Sie gerne das nächste Mal, wenn Sie mich sehen, auf mich zu und lassen Sie uns ins Gespräch kommen. Ich freue mich, Sie kennenzulernen!

Segelfreizeit 2023 auf dem Ijsselmeer

24. bis 30. Juli 2023

Für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren
Preis: 450 Euro

Ende Juli tauschen wir den gewohnten Boden unter unseren Füßen gegen das Deck der Brandaris. Ab Kampen setzen wir die Segel in Richtung Norden auf das Ijsselmeer, wo wir von unserem Skipper das Segeln lernen werden.

brandariszeilschip.nl

Übernachten werden wir in 4er Kajüten, jede Nacht in einem anderen Hafen. Gemeinsam sind wir die Crew, das bedeutet neben dem eigentlichen Segeln auch das Zubereiten der Mahlzeiten. Dazu wird es ausreichend Zeit geben, um zu schwimmen, an Deck zu sonnen oder die Seeluft zu genießen. Wenn wir in den Häfen anlegen, kannst du die Städte und Dörfer erkunden. Abends ist Zeit für gemeinsame Aktionen wie Spiele, Singen und Gespräche.

Du hast Lust auf Meer, Wind und die damit verbundene Freiheit? Du hast Lust etwas Einmaliges zu erleben?

Dann freuen wir uns, dich im Sommer in unserer Crew willkommen zu heißen!

Zur Anmeldung gelangst du über den QR-Code auf dem Flyer, über die Homepage der Ev. Jugend Bielefeld oder du wendest dich direkt an uns.

Chiara Faber und
Julian Scheller

Kindertreff mit Johanna und Kalle

Für Kinder von 6 bis 8 Jahren

Kindertreff

im Kinder- und Jugendkeller der Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Nächste Treffen am **16. März, 20. April** und **25. Mai** jeweils von **16** bis **17.30 Uhr**

Einmal im Monat gibt es im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum einen Kindertreff mit Kalle, dem Kamel, und Johanna Diekmann-Jarchow, unserer Kinder- und Jugendreferentin.

Von 16.00 bis 17.30 Uhr ist der Jugendkeller für Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren geöffnet, Parallel gibt es das Angebot für Eltern auf einen Kaffee zu bleiben und zu plaudern.

Basteln, spielen, gemeinsam snacken, diskutieren über Gott und die Welt – dazu laden Kalle und Johanna ein.

Weitere Infos gibt es bei Johanna unter 0151 57142711.

Die Kinderferienspiele

finden vom **3. bis 7. Juli 2023** im Ev. Dietrich-Bonhoeffer Gemeindezentrum statt. Es können max. **12 Kinder zwischen 6 und 8 Jahren** mitmachen. Das tägliche Angebot geht von **9.30 bis 13.00 Uhr**.

Es wird:
- kreativ sein
- Spiele für draußen und drinnen geben,
- Verpflegung geben,
- Gemeinschaft erlebbar sein

Wer jetzt bereits weiß, dass sie oder er dabei sein will, kontaktiert mich gern unter Tel. 0151 57142711 oder johanna.diekmann-jarchow@kirche-bielefeld.de.

Über die Homepage und den Schaukasten werde nach den Osterferien erneut Veröffentlichen.

Ihre/Eure Johanna Diekmann-Jarchow

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.

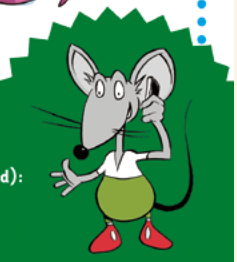
Was zündet man in der Osternacht an? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist, der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase

Treffen sich zwei Rühreier an Ostern. Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Osterfeuer

MINA & Freunde

Kinder- und Familienkirche

Wir freuen uns sehr über die vielen Kinder und Familien in unserer Gemeinde und möchten, dass sie sich bei uns willkommen und wohl fühlen.

Seit Ende des letzten Jahres feiern wir einmal im Monat einen Familiengottesdienst in der Matthäuskirche, ebenfalls einmal im Monat laden wir zur Kinderkirche ein, die parallel zum Erwachsenengottesdienst auf der Wiese oder im Gemeindehaus stattfindet. Die Gottesdienste sind kurz und kindgerecht gestaltet. Die biblischen Geschichten werden so erzählt, dass Kinder mitmachen und sie miterleben können.

Bei den Familiengottesdiensten starten wir gemeinsam um 10.30 Uhr in der Kirche. Bei der Kinderkirche sind wir von 10.30 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus oder auf der Wiese und jede Familie kann kommen, wann es ihr am Sonntagmorgen passt. An Bewegungs- und Kreativstationen wird eine biblische Geschichte erzählt und veranschaulicht.

Gemeinsam mit den Pfarrerinnen bereitet das 9-köpfige Kinderkirchenteam die Angebote vor – unterstützt von den beiden Kinderkirchen-Vögeln Wido und Paloma.

Termine:

Sonntag, 12. März ab 10.30 Uhr
Kinderkirche im Gemeindehaus/
auf der Wiese

Sonntag, 26. März um 10.30 Uhr
Familiengottesdienst in der
Matthäuskirche

Ostermontag, 10. April um 10.30 Uhr
Familiengottesdienst in der
Matthäuskirche

Sonntag, 23. April ab 10.30 Uhr
Kinderkirche im Gemeindehaus/
auf der Wiese

Sonntag, 14. Mai ab 10.30 Uhr
Kinderkirche im Gemeindehaus/
auf der Wiese

Pfingstsonntag, 28. Mai um 10.30 Uhr
Familiengottesdienst in der
Matthäuskirche

Sonntag, 04. Juni ab 10.30 Uhr
Kinderkirche im Gemeindehaus/
auf der Wiese

Sonntag, 18. Juni um 10.30 Uhr
Familiengottesdienst in der
Matthäuskirche

Taufmöglichkeiten
Wir freuen uns, wenn Sie ihr Kind taufen lassen möchten. Am Ostermontag, 10. April und im Sommer am 20. August 2023 feiern wir Familiengottesdienst mit Taufen. Bei Interesse melden Sie sich gern bei Pfarrerin Nora Göbel. Auch individuelle Tauftermine sind möglich.

Lehrhaus

Wir lesen den Anfang der Bibel
(Das 1. Buch Mose).

Auch 2023 treffen sich wieder Frauen und Männer im „Lehrhaus“, um gemeinsam mit der Theologin Dr. Luise Metzler das erste Buch der Bibel, das Buch Genesis (1. Mose) zu lesen. Es erzählt vom Ergehen der Erzeltern Israels und von dem, was Gott damit zu tun hat. Inzwischen sind wir bei den Erzählungen von Isaak und Rebekka angekommen.

Wir treffen uns um 19.30 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum
Am Brodhagen 36, 33613 Bielefeld
(oder notfalls per Zoom)

jeweils montags
6. März, 24. April, 12. Juni 2023

Der Bibeltext wird vorgelesen. Im Gespräch wird er mit den unterschiedlichen Erfahrungen der Teilnehmenden in Verbindung gebracht und neu ausgelegt. Dadurch erhalten Menschen aus verschiedenen Lebenszusammenhängen die Chance, eine Sprache finden, um sich über Erfahrungen, Konflikte und Visionen zu verständigen.

Das Lehrhaus ist offen für alle. Eine theologische Vorbildung ist nicht nötig.

Haben Sie Lust, sich anzuschließen?

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Bitte bringen Sie Ihre Bibel mit, egal in welcher Übersetzung.

Ansprechperson
Dr. Luise Metzler
lehrhaus@gmx.de
Telefon 0521-392828

Psalmchor sucht Sopranstimmen

Das Frauen-Ensemble der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde im Bielefelder Westen besteht seit über 25 Jahren. Im Vordergrund steht mehrstimmige geistliche Chormusik aus verschiedensten Jahrhunderten. Seit Herbst 2022 singt der Chor (14 Frauenstimmen) unter der Leitung von Frank Bodemeyer und sucht jetzt Verstärkung, vor allem im Sopran.

Geprobt wird freitags von **18.00 bis 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum. Im Abstand von 6 bis 8 Wochen singt der Chor im Gottesdienst. Konzertauftritte gehörten bisher ebenfalls zum Repertoire.

Interessierte Frauen – möglichst mit Chorerfahrung – können sich gerne im Gemeindebüro melden.

Neuer Konfi-Kurs

Die jetzigen 43 Konfirmand:innen werden in Gottesdienst am 29. und 30. April und 6. Mai von Pfarrerin Nora Göbel konfirmiert. **Der neue Kurs startet** mit Pfarrerin Karla Wessel und Jugendreferentin Chiara Faber **am Donnerstag, 11. Mai**. Die Anmeldung ist noch möglich. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Karla Wessel.

	Predigtgottesdienst **Matthäuskirche** **10.30 Uhr**	**Kirche am Abend** **Bodelschwinghkirche oder Matthäuskirche** **18.00 Uhr**
Okuli **12. März**	Pfarrerin Karla Wessel Martina Ditz	in der Matthäuskirche: Bibelgesprächs-gottesdienst Pfarrer Christoph Steffen und Team Martina Ditz
Lätare **19. März**	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen Pfarrerin Nora Göbel, Jugendreferentin Chiara Faber Manuel Köhring und Jungbläser:innen	
Judika **26. März**	Familiengottesdienst Pfarrerin Karla Wessel und Team Flotte Flöten mit Ulrike Liebe-Wilmsmeyer	
Palmarum **02. April**	Pfarrerin Anke von Legat Kirchenchor mit Ulrike Liebe-Wilmsmeyer	
Gründonnerstag **06. April**		in der Johanniskirche: Feierabendmahl mit dem Pfarrteam der Lydiagemeinde. Gottesdienst mit Abendessen, wer mag kann etwas zum gemeinsamen Essen beitragen.
Karfreitag **07. April**	Pfarrerin Karla Wessel Manuel Köhring und Martina Ditz (Gesang)	
	15.00 Uhr Johanniskirche Musik zur Sterbestunde mit dem Posaunenchor Sudbrack	
	15.30 Uhr Altenheim Lohmannshof Pfarrerin Karla Wessel Martina Ditz	
Ostersonntag **09. April**	**6.00 Uhr** Osternacht mit Konfirmand:innentaufen Pfarrerin Nora Göbel, Jugendreferentin Chiara Faber Ulrike Liebe-Wilmsmeyer	
	Pfarrerin Karla Wessel Kinderchor mit Ulrike Liebe-Wilmsmeyer	
	15.00 Uhr Begegnungszentrum Bültmannshof Gottesdienst in leichter Sprache Pfarrerin Karla Wessel Ulrike Liebe-Wilmsmeyer	
Ostermontag **10. April**	Familiengottesdienst Pfarrerin Nora Göbel und Team Manuel Köhring	
Quasimodogeniti **16. April**	Prädikantin Dr. Luise Metzler Manuel Köhring, Psalmchor unter der Leitung von Frank Bodemeyer	
Misericordias Domini **23. April**	Pfarrerin Karla Wessel Martina Ditz	in der Bodelschwinghkirche: Literaturgottesdienst „Ich kenne meine Schafe" Dörte Melzer und Team Manuel Köhring
Freitag, **28. April**		in der Matthäuskirche: Abendmahlsgottesdienst der Konfirmand:innen Pfarrerin Nora Göbel Duo Doppelpunkt
Samstag, **29. April**	Konfirmation I Pfarrerin Nora Göbel, Jugendreferentin Chiara Faber Posaunenchor Sudbrack unter der Leitung von Sonja Ramsbrock, Manuel Köhring	

	Predigtgottesdienst **Matthäuskirche** **10.30 Uhr**	**Kirche am Abend** **Bodelschwinghkirche oder Matthäuskirche** **18.00 Uhr**
Jubilate **30. April**	Konfirmation II Pfarrerin Nora Göbel, Jugendreferentin Chiara Faber Posaunenchor Sudbrack unter der Leitung von Sonja Ramsbrock, Ulrike Liebe-Wilmsmeyer	
Samstag, **06. Mai**	Konfirmation III Pfarrerin Nora Göbel, Jugendreferentin Chiara Faber Posaunenchor Sudbrack unter der Leitung von Sonja Ramsbrock, Martina Ditz	
Kantate **07. Mai**	Prädikantin Christa Kronshage Kirchenchor mit Ulrike Liebe-Wilmsmeyer	in der Bodelschwinghkirche: Abendgedanken: „Und hörten nicht auf zu predigen..." Pfr. i.R. Dr. Heiner Jürgenbehring und Team Manuel Köhring
Rogate **14. Mai**	Pfarrerin Karla Wessel Flotte Flöten mit Ulrike Liebe-Wilmsmeyer	
Himmelfahrt **18. Mai**	**11.00 Uhr** am Meierteich Gottesdienst der Lydia-Gemeinde Posaunenchor Sudback unter der Leitung von Sonja Ramsbrock	
Exaudi **21. Mai**	Pfarrerin Karla Wessel Martina Ditz	in der Bodelschwinghkirche: Abendgedanken: „Kirche geht auch anders…" Pf. i.R. Dr. Heiner Jürgenbehring und Team Manuel Köhring
Pfingstsonntag **28. Mai**	Familiengottesdienst Pfarrerin Nora Göbel und Team Manuel Köhring	
Trinitatis **04. Juni**	Pfarrerin Karla Wessel Flotte Flöten mit Ulrike Liebe-Wilmsmeyer	in der Bodelschwinghkirche: Ökumenisches Taizé-Gebet Werner Matthes, Barabara Wulf-Ospach und Team
1. So.n. Trinitatis **11. Juni**	Pfarrerin Karla Wessel Manuel Köhring	
2. So. n. Trinitatis **18. Juni**	Familiengottesdienst mit der Matthäuskita Pfarrerin Nora Göbel Manuel Köhring	in der Bodelschwinghkirche: Dialogpredigt: „Um Gottes Willen: Nie wieder…oder doch?" Pfr. i.R. Balzer, Dr. Martin Sauer Martina Ditz
3. So. n. Trinitatis **25. Juni**	Pfarrerin i.R. Ute Weinmann Kirchenchor mit Ulrike Liebe-Wilmsmeyer	
4. So. n. Trinitatis **02. Juli**	Pfarrerin Nora Göbel Manuel Köhring, Psalmchor unter der Leitung von Frank Bodemeyer	
5. So. n. Trinitatis **09. Juli**	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderferienspiele Pfarrerin Nora Göbel, Johanna Diekmann-Jarchow Ulrike Liebe-Wilmsmeyer	

Kinderkirche um 10.30 Uhr mit Pfarrerin Nora Göbel und Team

Musikgruppe

H Taxi zu den Gottesdiensten

Rückblick **Bibelwoche 2023**

Darauf hatten wir gewartet. Nach zwei Jahren konnten wir uns zur Bibelwoche in Präsenz im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum treffen. Veranstaltungen im ZOOM-Modus waren in den letzten Jahren häufig der einzige Ausweg. Aber jetzt im Saal zu sitzen, einander zu sehen, das hat allen gut getan. Trotzdem war manches anders. Wir haben zeitiger angefangen und den Abend früher beendet. Die Reaktionen darauf waren unterschiedlich und in der Vorbereitung der nächsten Bibelwoche ist der äußere Rahmen zu diskutieren.

Dieses Jahr war wieder Luzia Sutter Rehmann (Foto) unsere Referentin. Ihr Forschungsgebiet über unreine Geister und Dämonen hat sie breit dargestellt. Der große römische Krieg mit all seinen Auswirkungen auf die Menschen und auf die Evangelien kam so jeden

Abend zur Sprache. Wer nicht dabei sein konnte und sich nachträglich mit dem Thema beschäftigen möchte, kann das in ihrem Buch: „Dämonen und unreine Geister“ nachlesen, welches im Frühjahr erscheint.

Jetzt startet die Vorbereitung für die Bibelwoche 2024. Über den Newsletter und die Homepage ist zum Planungstreffen eingeladen worden. Dort sind dann auch weitere Informationen zu finden.

Für den Vorbereitungskreis:
Dietlinde Anger

Jubiläums konfirmation

Am Sonntag, den **17. September** laden wir um **10.30 Uhr** zum Gottesdienst mit Feier der Jubiläumskonfirmation in die Matthäuskirche (Am Brodhagen 36) ein.

Wenn Ihre Konfirmation 50, 60, 65, 70 Jahre oder noch länger her ist, sind Sie ganz herzlich eingeladen. Auch wenn Sie nicht in Bielefeld, sondern an einem anderen Ort konfirmiert wurden, können Sie Ihr Jubiläum bei uns feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Bärbel Thun im Gemeindebüro (Tel. 0521-885178/E-Mail: bi-kg-bonhoeffer@kirche-bielefeld.de).

Wir freuen uns über Hinweise, wer mit Ihnen gemeinsam konfirmiert wurde und ebenfalls ein Jubiläum feiert.

50 60 65 70

Rückblick **Shoa-Gedenkgottesdienst**

Am 29. Januar 2023 fand unser traditioneller Shoa-Gedenkgottesdienst statt, dieses Mal in der Matthäuskirche. Neben der sehr berührenden Liturgie und Musik stand das Leben und Schicksal von Martin Goldstein im Mittelpunkt des Gottesdienstes, der von den Prädikantinnen Christa Kronshage und Heilwig Fischbach gestaltet wurde.

Martin Goldstein war in Bielefeld in der Wittekindstraße aufgewachsen. Er hatte einen jüdischen Vater, eine christliche Mutter, war selbst auch getauft und besuchte das Helmholtz-Gymnasium. Das alles schützte die Familie und ihn nicht vor der Verfolgung durch die Nazis. Als erzählt wurde, dass er elf Jahre alt war, als die „Reichspogromnacht“ stattfand, wurde mir klar: Dieser Martin Goldstein war mein Klassenkamerad gewesen. Wir waren der gleiche Jahrgang. Ich erinnere mich gut an ihn. Eines Tages blieb sein Platz leer und er kam nie wieder. Wir wussten, dass er Jude war, und ahnten damals nur, dass es ihm nicht gut ergehen würde. Aber er war dann bei uns schnell verdrängt, vergessen. Allerdings habe ich später, wenn ich von meiner Schulzeit erzählt habe, immer auch von Martin Goldstein erzählt. Ich bin aber davon ausgegangen, dass er von den Nazis ermordet wurde.

Jetzt weiß ich, Martin Goldstein hat Arbeitslager und Krieg überlebt. Er ist nach Bielefeld zurückgekommen, hat am Helmholtz-Gymnasium sein Abitur nachgeholt und anschließend Medizin und später noch Psychologie studiert. Christa Kronshage hat ihn in ihrer Ausbildung persönlich kennengelernt. Erst nach 50 Jahren war es ihm möglich, über seine schrecklichen Erlebnisse unter den Nazis zu reden. Im Jahr 2012 ist Martin Goldstein gestorben.

Wie gut, dass wir diese Gottesdienste haben – gegen das Vergessen.

Gerhard Godejohann

Altes Angebot mit neuem Titel: **„Kirche am Abend“**

Mit dem Jahreswechsel ist in unserer Gemeinde ein neues Projekt an den Start gegangen: die „Kirche am Abend“. Es ist hervorgegangen aus der Reihe der „Abendgottesdienste in der Bodelschwinghkirche“. Nach 17 Jahren hat sich gezeigt, dass diese Bezeichnung inzwischen nicht mehr so richtig passt. Denn die „Abendgottesdienste“ haben sich längst zu einer vielfältigen Form der Verkündigung entwickelt. Sie haben immer weniger in der gewohnten liturgischen Tradition stattgefunden. Diese Entwicklung spiegelt sich nun in der neuen Überschrift.

Nach wie vor wird es Gottesdienste in unterschiedlichen Formen geben, ebenso Andachten, Abendgebete und andere geistliche Formen. Mitwirkende sind wie bisher Menschen aus unserer Gemeinde sowie Gäste. Der Veranstaltungsort wird weiterhin schwerpunktmäßig die Bodelschwinghkirche sein, die für diesen kleineren Rahmen besonders gut geeignet ist, bei Bedarf auch die Matthäuskirche.

Wir laden herzlich dazu ein, die „Kirche am Abend“ kennen zu lernen und freuen uns über alle, die teilnehmen. Wie gewohnt finden Sie die Termine im Gottesdienstplan und auf unserer Website.

Die nächsten Termine:

12. März
23. April
7. Mai
21. Mai

Für die Vorbereitungsgruppe:
Heilwig Fischbach

Hilfe, die ankommt – **der Dornberger Lebensmittel-korb sagt Danke!**

Das vergangene Jahr war geprägt von Krisen, Krieg und Teuerung. Die Kosten für Strom, Gas, Benzin und Nahrungsmittel schossen in die Höhe und rissen erhebliche Löcher in die Haushaltskassen. Dementsprechend stiegen bundesweit, aber auch in Bielefeld die Anmeldungen bei den Tafeln und Tischen, die an Bedürftige Lebensmittel verteilen.

Umso mehr sind wir ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen des Dornberger Lebensmittelkorbes überwältigt und dankbar für die großartige Unterstützung in den letzten Wochen und Monaten. Die privaten Lebensmittelspenden nahmen deutlich zu. In vielen Gemeinden wurden regelmäßig Spendenkörbe mit haltbaren Nahrungsmitteln gefüllt oder sie wurden freitags zusammen mit Kleiderspender oder gebrauchten Haushaltswaren direkt im Babenhauser Gemeindehaus abgegeben. Zudem gab es Geldzuwendungen, sei es zu privaten Anlässen wie Hochzeiten, Geburtstagen oder Beerdigungen, sei es als Einmal- oder Dauerspende oder als Bargeldsammlung von Geschäften und Betrieben.

Auch die umliegenden ev. und kath. Kirchengemeinden unterstützten uns mit Kollekten aus den Gottesdiensten oder mit Sammlungen in den kirchlichen Gruppen und Kreisen.

Die gespendeten Sachen und Geldbeträge helfen uns, unsere Gäste verlässlich mit dem Lebensnotwendigen zu versorgen. Anders als die „Tafel Deutschland“ können wir fehlende Lebensmittel zukaufen und tun dies auch jede Woche in erheblichem Umfang. Besonders Kartoffeln, frische Milch- und Molkerei-Produkte, je nach Bedarf auch Brot, Öle, Mehl und Zucker.

Im Namen unserer Gäste danken wir allen Unterstützer:innen von Herzen und hoffen, dass wir auch im kommen-

den Jahr diesen „Rückenwind“ erfahren werden.

Andreas Becker-Brandt
(Mitglied des Leitungskreises)

Der **Dornberger Lebensmittelkorb** ist eine gemeinsame Initiative von katholischen und evangelischen Gemeinden sowie dem Roten Kreuz aus dem Bielefelder Nord-Westen.

Ansprechpartner:
Udo Altenhöner 01520-7078896
Andreas Becker-Brandt
0178-1009598

Bankverbindung:
Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist
IBAN: DE87480501610025490319
Stichwort:
Dornberger Lebensmittelkorb

Ausgabe der Lebensmittel:
Jeden Freitag ab 12.30 Uhr im Gemeindehaus Babenhausen,
Babenhauser Str. 151,
33619 Bielefeld
Kleiderkammer:
Jeden 1. und 2. Freitag im Monat von ca. 11.00 bis 13.00 Uhr

Im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum sammeln wir in einem Korb haltbare Lebensmittel.

Die Spenden im Opferstock in der Matthäuskirche sind für den Dornberger Lebensmittelkorb bestimmt.

Taxi zu den Gottesdiensten H

Unser Kirchtaxi fährt Sie **sonntags zum 10.30 Uhr-Gottesdienst kostenfrei von folgenden Haltestellen**. Bitte seien Sie einige Minuten vor der Abfahrtszeit an der Haltestelle, da unser Kirchtaxi nur an Haltestellen anhält, an denen ein Fahrgast steht.

Zeit	Predigtgottesdienst / Kindergottesdienst
10.00	Christuskirche, Wellensiek 108
10.02	Zehlendorfer Damm, Bushaltestelle „Pappelkrug”
10.04	Spandauer Allee / Ecke Dahlemer Straße
10.06	Lohmannshof, Endstation Stadtbahn Linie 4
10.10	Begegnungsz. Bültmannshof /Jakob-Kaiser-Str.
10.12	Voltmannstr., Garagen gegenüber Rottmannshof
10.14	Leiblstraße Bushaltestelle, Dürerstraße 58
10.17	Bodelschwinghkirche
10.20	Am Meierteich
10.23	**Matthäuskirche**

Förderkreis

für eine Gemeinde mit offenen Türen . . .

Offene Sprechstunde am Telefon

Mittwoch
10.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag
15.00 bis 17.00 Uhr

Förderkreis Soziale Stadtteilarbeit
Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Infos aus dem Förderkreis für Soziale Stadtteilarbeit

Liebe Teilnehmende und Interessierte,

1. Freizeitgruppe für Menschen ab 50 Jahre

Die Interessierten der Freizeitgruppe haben sich erstmalig im Januar getroffen. Es wurde verabredetet, sich zunächst 1x im Monat zu treffen. Der nächste Termin kann im Förderkreisbüro erfragt werden. Wir freuen uns über weitere Interessierte, auch wird jemand gesucht, der/die die Gruppe mit begleitet und organisiert.

2. Förderkreisgottesdienst

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Förderkreisgottesdienst in der Matthäuskirche geben, der vom Vorstand des Vereins vorbereitet wird. Datum und Thema wird noch bekannt gemacht.

3. Wir suchen noch ehrenamtliche Mitarbeiter:innen für:

Café am Mittwoch
(1–2x im Monat) und Treff unterm Ahorn (2x im Monat, startet nach den Osterferien wieder)

Mögliche Aufgaben: Tische decken und abräumen, dekorieren, Kaffee kochen, Kuchen servieren, Betreuung der Gäste, abräumen und spülen, Nachmittage planen und vorbereiten

Musik & Mittag
(1. Dienstag im Monat)

Mögliche Aufgaben: Einkauf, Essen vorbereiten, Tische decken und dekorieren, Gäste bedienen, abräumen und spülen, Fahrdienst, 20 – 30 Minuten Musikbeitrag übernehmen

Haben Sie Lust zu einer oder mehreren der genannten Tätigkeiten in netten Teams zu übernehmen? Sie sind herzlich willkommen, unsere Teams und unsere Teilnehmer:innen freuen sich auf Sie!

Telefonisch und persönlich erreichen Sie mich verlässlich mittwochs morgens und donnerstags nachmittags. Tel. 0521- 893521 (Anrufbeantworter für Rückruf und Anmeldung für die Veranstaltungen).

Vom 30. März bis zum 21. April ist das Förderkreisbüro geschlossen.

Herzliche Grüße und eine gesegnete Osterzeit

wünscht Sabine Panneke

Pfarrer:innen

Nora Göbel
Schelpsheide 55b
Telefon: 0521 - 88 91 13
nora.goebel@kirche-bielefeld.de

Karla Wessel
Jakob-Kaiser-Straße 2a
Telefon: 0521 - 10 16 81
karla.wessel@kirche-bielefeld.de

Küster

Christoph Haselhorst
Telefon: 01520 - 3090034

Organist:innen

Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
Telefon: 0521 - 88 55 60

Martina Ditz
Telefon: 0521 - 33 40 13

Manuel Köhring
Telefon: 0172 - 277 49 63

Chöre

Bonhoeffer-Kirchenchor
Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
Telefon: 0521 - 88 55 60

Psalmchor
Frank Bodemeyer
Telefon: 0152 - 29563731

Gospelchor
Gerhard Sternberg
Telefon: 0521 - 10 19 14

Kinderchor
Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
Telefon: 0521 - 88 55 60

Posaunenchor
CVJM Sudbrack
Sonja Ramsbrock
Telefon: 93 44 16 00
Mobil: 0172 - 529 98 40

Posaunenchor
Wellensiek
Wolfgang Bolbrinker
Telefon: 0521 - 88 63 69

Flötenkreis und Flötenquartett
Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
Telefon: 0521 - 88 55 60

Kindertageseinrichtungen

Kita Wellensiek
Claudia Meinert
Wellensiek 44a
Telefon: 0521 - 10 12 24
kita-wellensiek
@kirche-bielefeld.de

Kita Bonhoeffer
Malte Wellhöner
Kerstin Majewski
Jakob-Kaiser-Straße 2b
Telefon: 0521 - 10 36 36
kita-bonhoeffer
@kirche-bielefeld.de

Kita Matthäus
Antje Meier
Am Brodhagen 34
Telefon: 0521 - 88 48 01
kita-matthaeus
@kirche-bielefeld.de

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gemeindebüro und Gemeindesekretärin:

Bärbel Thun

Mo. 10.00 bis 12.00 Uhr
Mi. 10.00 bis 12.00 Uhr
Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr

Am Brodhagen 36 · 33613 Bielefeld

Telefon: 0521 - 88 51 78

E-Mail:
bi-kg-bonhoeffer@ekvw.de

Internet:
www.dietrich-bonhoeffer-gemeinde.de

Jugendarbeit NB06
Johanna Diekmann-Jarchow
Telefon: 0151 - 57142711
Chiara Faber
Telefon: 0175 - 3220263
Am Brodhagen 36
nb06@kirche-bielefeld.de

Hot Wellensiek
Svenja Müller
Björn Hansen
Am Rottmannshof 124
Telefon: 0521 - 329 31 76
hot.wellensiek@kirche-bielefeld.de
www.hot-wellensiek.de

Diakonie für Bielefeld GmbH
Schildescher Straße 101-103
Telefon: 0521 - 988 92 500
Fax: 0521 - 988 92 501

Diakoniestation Nord/West Team Dornberg
Ambulante Pflege,
Pflegeberatung
Wellensiek 87
Telefon: 0521 - 91177016
info@diakonie-fuer-bielefeld.de

Pflege-Sorgentelefon
Telefon: 0521 - 5 22 22 50

Soziale Stadtteilarbeit
Am Brodhagen 36
Sabine Panneke
Telefon: 0521 - 89 35 21
soziale-stadtteilarbeit@bitel.net
IBAN:
DE40 4805 0161 0067 0036 73
Sprechstunde:
Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefonseelsorge
Telefon: 08 00 11 10 111
oder 08 00 11 10 222

Spendenkonto
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
IBAN:
DE42 3506 0190 2006 6990 68

Kirchbauverein
IBAN:
DE86 4805 0161 0067 0023 60

Stiftungsfonds
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
IBAN:
DE18 4808 0020 0206 6300 00

Commerzbank AG Bielefeld
Verwendungszweck: Zustiftung DBK